

Gemeinde Geeste

Der Bürgermeister

- Fachbereich III Bürgerdienste, Arbeit
und Soziales -

Vorlage - 300/013/2021

Beratungsfolge	Termin
Sport-, Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss	15.09.2021
Verwaltungsausschuss	21.09.2021
Rat der Gemeinde Geeste	30.09.2021

Kindertagesstätte Maria Königin

a) Umbau und Erweiterung der Einrichtung

b) Ablöse St.-Vitus-Werk Gesellschaft für heilpädagogische Hilfe mbH

öffentlicher Tagesordnungspunkt

Darstellung des Sachverhaltes:

a) Es wird auf die Vorlage 300/011/2020 Bezug genommen.

Bereits seit über zwei Jahren ist die Verwaltung mit dem Träger der Kindertagesstätte Maria Königin, der Fachberatung der Caritas und dem Bischöflichen Generalvikariat in Gesprächen über einen Umbau bzw. eine Erweiterung der Einrichtung. In diesen Gesprächen wurden verschiedene Möglichkeiten besprochen. Das Ergebnis dieser Gespräche ist die Forcierung einer Einrichtung mit dann insgesamt 7 Gruppen am jetzigen Standort.

Die Bauplanung erfolgt durch das Ingenieurbüro Lindschulte. Im Wesentlichen erfolgt durch die geplante Baumaßnahme ein Anbau im vorderen Bereich. Dieser wird im Erdgeschoss neben einem Gruppenraum, welcher als Krippenraum genutzt wird, Ruheräume, eine Mensa, Intensivräume und Sanitäreanlagen beinhalten. Im Obergeschoss entstehen neben einem Technikraum weitere Räume, die flexibel genutzt werden können. Die Arbeiten im Bestand beschränken sich auf Durchbrüche und die Neuaufteilung der Räume. Im Regelbereich wird eine neue Mensa samt Küche geschaffen. Durch diese Baumaßnahmen werden der Krippen- und Regelbereich räumlich voneinander getrennt. Näheres dazu ist den beigefügten Plänen zu entnehmen.

Durch die genannten Maßnahmen kann die Ganztagsbetreuung in der Einrichtung gewährleistet werden. Die Außengruppe (Übergangslösung) kann geschlossen und auf Forderung des Landesjugendamtes zur Haupteinrichtung zurückkehren. Die geplanten Maßnahmen bedeuten eine deutliche Aufwertung der Einrichtung im Ortsteil Groß Hesepe.

Mit dem Landesjugendamt laufen aktuell Gespräche bzgl. einer Betriebserlaubnis. Die Prüfung nimmt allerdings einige Zeit in Anspruch und das Prüfungsergebnis liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. In einem Gespräch wurde eine Betriebserlaubnis allerdings in Aussicht gestellt.

Erfreulich ist auch, dass zum neuen Kindergartenjahr die dritte Krippengruppe in der Kita Maria Königin in den ehemaligen Räumlichkeiten des Vitus-Werkes startet. Auch die Ganztagsbetreuung beginnt nach der Sommerpause.

Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen sollen im Jahr 2022 umgesetzt werden.

b) Der seinerzeit durch das Vitus-Werk genutzte Gebäudeteil steht seit dem 01.08.2020 leer und wird zukünftig Platz für eine Regelgruppe bieten. Die vertraglich vereinbarte Laufzeit des Mietvertrages vom 06.01.2010 zwischen dem Vitus-Werk und der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus beträgt noch weitere 10 Jahre, sodass hier Handlungsbedarf besteht. In Gesprächen zwischen der Verwaltung, dem Kirchenvorstand und dem Vitus-Werk konnte eine Einigung erzielt werden, den Mietvertrag vorzeitig abzulösen. Da der Mietvertrag einen Mietkauf beinhaltete, steht dem Vitus-Werk noch ein Restbetrag in Höhe von 91.750 € zu. Dieser ist von der Gemeinde Geeste an das Vitus-Werk zu zahlen. Die Ablöse soll kurzfristig erfolgen. Eigentümer der Räumlichkeiten ist und bleibt die Kirchengemeinde.

Finanzielle Auswirkungen:

a)

Für die Schaffung von 15 zusätzlichen Krippenplätzen liegt ein Zuwendungsbescheid vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung aus Hannover über 180.000 € vor. Der Landkreis Emsland selbst fördert das Projekt ebenfalls. Aufgrund noch fehlender Unterlagen, die noch nachgereicht werden, kann aktuell keine genaue Höhe bzgl. einer möglichen Förderung genannt werden. Grundsätzlich beträgt die Förderhöhe beim Landkreis 30 % der förderfähigen Kosten für die Schaffung neuer Betreuungsplätze. Darüber hinaus wurden vom Landkreis Emsland Mittel aus der Richtlinie IKiGa in Höhe von ca. 38.000 € in Aussicht gestellt. Ein entsprechender Bescheid liegt aktuell noch nicht vor. Das Bistum beteiligt sich mit 20 % an den Kosten im Bestandsgebäude. Der Neubau wird vom Bistum nicht gefördert.

Die geschätzten Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich vorläufig auf ca. 1.237.200,00 € brutto. Dabei ist zu beachten, dass die Kostengruppe 500 (Außenanlagen) nicht endgültig berechnet wurde, weil kein abschließendes Konzept dazu vorliegt. Die Möblierung ist bereits in der Kostenschätzung enthalten. Daraus ergibt sich ein Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von ca. 1.069.200,00 €. Dieser Betrag reduziert sich noch durch die Förderungen vom Landkreis und dem Bistum. Die bislang für die Maßnahme bereits bewilligten Haushaltsmittel (500.000 Euro als Verpflichtungsermächtigung und 100.000 Euro in 2021) werden verrechnet.

b)

Durch die vorzeitige Ablösung des Mietvertrages zwischen der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus und dem St.-Vitus-Werk entstehen Kosten in Höhe von 93.750,00 €. Diese sind außerplanmäßig bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

a) Die Gemeinde Geeste stimmt den Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen der Kita Maria Königin vollumfänglich zu. Die dafür veranschlagten Mittel sind im Haushaltsplan 2022 zu berücksichtigen.

b) Die Mittel zur vorzeitigen Ablösung des Mietvertrages werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Anlagen:

Anlage 1 – Übersichtsplan EG

Anlage 2 – Übersichtsplan OG

Anlage 3 – Ansichten und Schnitte

Anlage 4 – Kostenschätzung